

Der Monatsspruch für Juni 2022 lautet: „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.“

Du findest diese Worte im Hohelied Salomos im Kapitel 8, Vers 6.

Mit Küssen seines Mundes bedecke er mich. / Süßer als Wein ist deine Liebe. Köstlich ist der Duft deiner Salben, / dein Name hingegossenes Salböl; / darum lieben dich die Mädchen. Zieh mich her hinter dir! Lass uns eilen! / Der König führt mich in seine Gemächer...

So beginnt das Hohelied des Königs Salomo. Es beschreibt in immer wieder neuen Varianten das Liebeswerben zweier Verliebter. Manche Ausleger dieses erotischen Liebesliedes gehen davon aus, dass es bei dieser Dichtung um die Liebe des jungen Königs zu seiner ersten Frau Schulammit geht. Ganz zum Schluss, im letzten Kapitel, kommt ein anderer Ton rein, ein ernster Ton. Waren es vorher in sich verschlungene, erotische Sehnsuchtspielereien, so sind es jetzt Gedanken, die darum gehen, eins zu sein. Nur einem zu gehören.

Ins Haus meiner Mutter brächte ich dich, und du könntest mich lieben! Deine Linke läge unter meinen Kopf, und deine Rechte liebteste mich. Du lehrest mich die zärtliche Kunst... Lege mich wie ein Siegel an dein Herz, wie ein Siegel (wie eine Spange) auf deinen Arm. Denn stark wie der Tod ist deine Liebe...

Was meint nun die Frau, wenn sie sagt: Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel an deinen Arm?

Diese Siegel waren kleine zylinderförmige, behauene Steinstücke mit einem Loch in der Mitte, die über feuchten Ton gerollt wurden. Das Siegel war etwas Wertvolles, das man beschützen musste, und so wurde es oft an einer Schnur um den Hals getragen oder am Handgelenk befestigt. Es gab auch damals schon Siegelringe, die man am Finger trug, wie wir aus der Bibel entnehmen können, wo der Pharao seinen Siegelring an Josephs Hand steckte als Zeichen seiner Macht, als Herrscher über Ägypten. Ein Siegelring stand für den Besitzer. Mit einem Siegel bestätigte man Schriftstücke von großer Wichtigkeit, die erst durch das Siegel ihre Gültigkeit bzw. Zuordnung bekamen. (Bemerkenswert: Ist auch heute noch so)

Aber ich denke, dass auch viele, die ein Siegel mit einer Schnur am Hals trugen, es deshalb taten, um auf diese Weise das Siegel nahe am Herzen zu haben. Denn das Herz ist laut Bibel die Quelle unserer Gefühle und Gedanken und der Arm ist ein Symbol für Aktivität, für arbeitsames Tun. Aus diesem Grund bedeutet ein Siegel auf dem Herzen und auf dem Arm:

„Sei immer mit mir, in deinen Gedanken und bei deiner Arbeit. Auch wenn man gerade mal nicht zusammen ist. Sie meint: Ich möchte dir ganz gehören. Ich möchte zu einem Teil von dir werden, so wie dein Siegel ein Teil von dir ist. Ich möchte mit dir so eng verbunden sein, dass es zwischen uns nichts mehr gibt.

Deine Linke läge unter meinen Kopf, und deine Rechte liebteste mich. Du lehrest mich die zärtliche Kunst... Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn stark wie der Tod ist deine Liebe...

Bei diesen Versen will ich noch etwas weiterdenken, indem ich sie von der Wunschform in die Wirklichkeit holen will. Denn dann könnte es vielleicht so heißen: Deine Linke liegt unter meinen Kopf, und deine rechte Hand liebteste mich. Ich flüstere ihm zärtlich ins Ohr: Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz...

Mein Geliebter, ich liebe dich wirklich. Ich liebe dich ganz und gar. Ich sehne mich danach, dass alles Gute und Schöne, das in dir ist, zur vollen Entfaltung kommt. Ich will dich lieben mit allem, was ich selber bin und habe. Ich will dich unterstützen, so gut ich kann und vor anderen verteidigen, wann immer das nötig ist. Ich will dich beschützen und auf dich achten an hellen und dunklen Tagen. Ich sehne mich danach, mit dir auf immer verbunden zu sein. Das alles will ich bekräftigen und besiegeln mit meiner eigenen Liebe, die ich dir schenken will. Deshalb bitte ich dich: Lass es geschehen! Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinem Arm. Denn meine Liebe zu Dir ist stark wie der Tod. Also ganz sicher und unausweichlich. Ich kenne mich selbst nicht mehr, so verwirrt mich der Gott, der die Liebenden treibt.

Wow, was für eine Liebesgeschichte – und die steht in der Bibel. Kaum zu glauben, aber wahr.

Ich denke sie steht deshalb drinnen, weil sie aufzeigen will, dass die Liebe unter oder zwischen den Menschen das Größte ist. Sie ist eine Gabe und Gnade Gottes, die es immer wieder neu zu erleben bzw. zu entdecken gilt. Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, das bedeutet, dass wir uns wünschen, dass wir immer ganz nahe bei Gott sind. Dass wir in seinen Gedanken vorkommen und in allem was er tut.